



Kaufhaus „Heinrich Hüttenbach“, Worms, 1903

Sonderausstellung vom 12.03. bis 29.05.2016

Museum der Stadt Worms im Andreasstift

Weckerlingplatz 7 / 67547 Worms
06241-853-4102 oder -4105
museum@worms.de
www.museum.worms.de

Öffnungszeiten

bis 31. März: Di. bis So. 10 – 17 Uhr
ab 1. April: Di. bis So. 10 – 18 Uhr

PARIS - BERLIN - WORMS

Schaufensterfiguren & Kaufhäuser im Wandel

Sonderausstellung vom 12.03. bis 29.05.2016
Museum der Stadt Worms im Andreasstift



Eröffnung der Ausstellung

Freitag, 11. März, 19 Uhr

Museum der Stadt Worms im Andreasstift

Begrüßung:

Bürgermeister Hans-Joachim Kosubek

Einführung:

Dr. Olaf Mückain, wissenschaftl. Museumsleiter
Wolfgang Knapp M. A., Kurator der Ausstellung

Modenschau

Moderation: Florian Stenner

Stargast: Sarah Boss aus Worms,
Miss Rheinland-Pfalz 2016

Mit freundlicher Unterstützung von:



Begleitprogramm zur Ausstellung

im Museum der Stadt Worms

13. März, 11 Uhr – Vortrag Dr. Jörg Koch
„Des Wormsers neue Kleider – Warenhäuser der
Kaiserzeit“ (Andreaskirche)

10. April, 11 Uhr – öffentliche Führung mit
Katharina Gernegroß (Weißer Saal)

17. April, 15 Uhr – öffentliche Kuratorenführung
mit Wolfgang Knapp M. A. (Weißer Saal)

12. Mai, 18 Uhr – Vortrag Wolfgang Knapp M. A.
„Ewig jung und schön – Schaufensterfiguren im
Wandel der Zeit“ (Andreaskirche)

22. Mai, 11 Uhr – Vortrag Dr. Olaf Mückain
„Dada lässt die Puppen tanzen – die Rezeption von
Schaufensterfiguren und Puppen in der Kunst“
(Andreaskirche)

Individuelle Führungen buchen Sie unter:

museumsverwaltung@worms.de oder

06241-853-4120 (Di. bis Fr. 10-17 Uhr)

Die Ausstellung

Warenwelten und historische
Schaufensterfiguren
– das Museum der Stadt
Worms im Andreasstift
porträtiert in der Sonder-
ausstellung ehemalige
Kauf- und Modehäuser
der Stadt und setzt diese in den Kontext der
deutsch-französischen Kaufhauskultur und der
Entwicklung von Mode und Schaufensterfiguren.



Schaufenster, Modehaus Steffan, 1938



Schaufensterfiguren „Lydia“ und
„Emma“, Berlin, 1930er Jahre

In Worms schrieben jüdische
Unternehmen wie „Bamberger
& Hertz“, „Heinrich Hüttenber-
ger“ und „Goldschmidt“ sowie
„Steffan“ und „Dähler“ ein
Stück Stadtgeschichte.
Ihr Aufstieg und Niedergang
wird in der Ausstellung skizziert
und anhand erhaltener Doku-
mente illustriert.

Schaufenster sind die Visitenkarten der Kauf-
häuser und dienen als Bühne zur Vorführung
eines breiten Warensortiments, in dem Textilien
und Kleider zu den wichtigsten Verkaufsartikeln
zählen und in der die
Schaufensterfiguren die
Hauptrolle spielen. Die in
der Ausstellung gezeigten
historischen Figuren, Klei-
der und Modeaccessoires
entstammen dem „Schau-
fensterfiguren-Archiv“
des Ausstellungskurators
Wolfgang Knapp.



Kaufhauskatalog „KaDeWe“, Berlin, 1917